

4. Cleriker in Rouen ausser dem Kirchhofe begraben; eine Variante von P 3. *Aliud quoque non minoris pietatis gestum. — Fuit namque in Rotomagensi ecclesia clericus quidam.*

5. Von einem Könige, der Mönch wurde; seine Seele wird den Teufeln entrissen. Offenbar gleichen Inhaltes mit der rhythmischen Legende, die hier unten als Nr. 35 der Arsenalhandschrift 903 angeführt wird. *Referebat idem senex ab eodem Pachomio veraciter fuisse traditum quia fuit quidam rex impiissimus.*¹

6. Fünf Freuden M.'s. *In quodam coenobio frater aderat devote Deo ejusque genitrici deserviens.* Also verschieden von P 4.

7. Zwei Brüder in Rom = P 10.

8—9. Humbertus. Hieronymus = P 12—13.

10. Marienbräutigam in Pisa = P 16.

11—18. = P 2—9.

19. Aebtissin = P 36.

20. Habgieriger Bauer = P 11.

21. Feuer in der Michaelskirche = P 15.

22. Murielidis = P 17.

23. Judenknabe = P 31

24. Drei Ritter

25. Meth

26. Toledo; beschimpftes Christusbild = APM 22.

27—34. = P 22—29.

35. Viviers; amputirter Fuss = P 18

36. Musa

37. M. am Krankenbette; *mater misericordiae*

38—39. Libia. Gethsemani = P 20—21

*40. Heilung durch Milch = P 30

} APM 18—20.

} APM
23—28.

Aus HM fehlt nur 14 (wie in Bern); die übrigen in veränderter Reihenfolge; doch 2—9 beisammen. Eine Gruppe von neun Stücken aus P^b bei einander; ebenso zwei kleine Gruppen mit APM gemeinsam. 3—6 gehören zu den selten vorkommenden Legenden.

¹ Dieses Stück ist also einer Sammlung entnommen, welche unmittelbar voran die Geschichte ‚Ritter, der nach dem Tode mit der *cuculla* bekleidet wird, und zwar nicht nach SV 40, sondern in einer Fassung, welche Pachomius als Gewährsmann nannte; vgl. oben Pariser lat. 5268, Nr. 25 und unten die rhythmische Sammlung Arsen. 903, Nr. 34.